

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mein Name ist Gabi Schlag und ich möchte mich Ihnen kurz als Kandidatin für die Wahlen zur Ethikkommission der DVPW vorstellen.

Seit 2019 bin ich akademische Rätin an der Universität Tübingen und leite zusammen mit zwei Kollegen den Studiengang „Peace Research and International Relations“. Ich engagiere mich seit vielen Jahren für unsere Wissenschaftsgemeinschaft in Deutschland und international, derzeit u.a. als gewähltes Mitglied des Governing Board der European International Studies Association. Von 2014-2016 war ich Co-Sprecherin der Early Career Gruppe der IB-Sektion in der DVPW.

Auf der homepage der DVPW heißt es: „Die Ethik-Kommission wird tätig, wenn sie wegen eines wissenschaftlichen Fehlverhaltens angerufen wird, das gegen den Ethik-Kodex verstößt. Dazu zählen insbesondere Verstöße gegen Objektivität in Forschung und Begutachtung, Verletzung des geistigen Eigentums (Plagiat), Diskriminierung von Studierenden und Mitarbeiter*innen sowie sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt.“

Als Mitglied der Ethik-Kommission möchte ich daran mitwirken, dass sich Betroffene in diesen Fällen vertrauensvoll an uns wenden können. Als DVPW sollten wir alles daran setzen, Fehlverhalten zu ahnden sowie Umgangsformen und Strukturen zu stärken, die Aufrichtigkeit, Respekt und Fairness für Alle fördern.

Während meiner bisherigen wissenschaftlichen Laufbahn habe ich nicht nur verschiedene Universitäten, sondern auch unterschiedliche Arbeitskontakte kennen gelernt: als Tutorin und wissenschaftliche Hilfskraft, als Doktorandin am Lehrstuhl, als Mitarbeiterin in Drittmittelprojekten, als Professur-Vertreterin, als Post-Doktorandin und Habilitandin. Nicht nur die Höhen und Tiefen des wissenschaftlichen Publizierens und Begutachtens kenne ich, sondern auch schwierige Konstellationen in Lehrveranstaltungen, die vielen von uns ein hohes Maß an Integrität abverlangen. Ich bin überzeugt, dass dieses Wissen und diese Erfahrungen mir dabei helfen werden, Fälle von wissenschaftlichem Fehlverhalten objektiv beurteilen und zwischen den Betroffenen vermitteln zu können.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie als Mitglied der DVPW mir nicht nur Ihre Stimme schenken, sondern auch Ihr Vertrauen aussprechen.

Herzliche Grüße aus dem sonnigen Tübingen

